

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 29

Artikel: Sanfte Mahnung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Dies ist ein Überfall – leere deinen Hut in diesen Sack»

Tip der Saison

Hüten Sie sich vor tieffliegenden Schmetterlingen!

wt

In Grossportionen

Der Steuerzahler, sagt der deutsche Politiker Otto Graf Lambsdorff, sei kein Salami, von dem man jede Woche eine Scheibe abschneiden könne. Der Schweizer Steuerzahler weiss das: Er darf in jährlich drei Raten grossportionenweise abladen. G.

Länkschtangegeueri

Radrennfahrer werden in Helvetiens Umgangssprache, mit Blick auf ihre enormen physischen Anstrengungen und daraus Resultierendem, «Länkschtangegeueri» genannt. Angestrengt dürften sich auch jene zwei Velofahrer haben, die auf der neuen Kreisstrasse im deutschen Oberstdorf mit 54 beziehungsweise 59 Stundenkilometern von einer Radarkontrolle geblitzt wurden. Sie werden freilich nicht bestraft, da 50 km innerorts nur für Kraftfahrzeuge gelte. Aber vielleicht begegnet man den beiden Pedaleuren nächstes Jahr als Profi an der Tour de Suisse oder an der Tour de Sol. G.

Sanfte Mahnung

Im israelischen Kibbuz Ha'on hat ein Strauss ein 2,3 Kilo schweres Ei gelegt, was dem Volumen von zwei Dutzend Hühnereiern entspricht. Wozu einem der alte Scherz vom Hahn einfällt, der mit seiner Hühnerschar das Naturkundemuseum aufsucht, vor einem gewichtigen Straussenei Halt macht und zum Harem sagt: «Es soll kein Vorwurf sein. Aber ich wollte euch doch zeigen, was anderswo geleistet wird.» G.

Tip des Tages

Erzählen Sie heute keine grossen Lügen – wo doch schon kleine Lügen ebenfalls sehr wirksam sein können!

wt

Hornhaut aus Zürich

Wirbel an der Wiener Staatsoper: Ein neues Duo soll geplante Reformen durchziehen; dafür muss Direktor Claus Helmut Drese, dessen Vertrag bis 1991 läuft, dran glauben. Drese, einst Zürcher Opernhauschef, auf die Frage des *Wiener Kurier*, ob er schon in Pension gehen wolle: «Ich denke nicht daran! Ich bin in Zürich durch Jugendkrawalle, Finanz-Engpässe und Umbauprobleme gegangen. Ich werde weiterarbeiten, wegen dieser Affäre werde ich sicher nicht resignieren.» fhz

Der Papagei Timi

darf dieses Jahr zur Grossmutter in die Ferien, und der Dackel Tomi wird von Tante Trudi verwöhnt werden. Wie gewohnt wird die Mutter für alle alles einpacken, dafür hat Vater es übernommen, den schönen alten Teppich ins Teppichhaus Vidal an die Bahnhofstrasse 31 in Zürich zu bringen, wo er während der Ferien kunstgerecht restauriert wird.

Äther-Blüten

Aus der SWF-Satiresendung «Triangel» gepflückt: «Der Mensch unterscheidet sich vom Affen durch das Tragen von Waffen!» Ohohr

Gesucht wird ...

Der auf Seite 32 gesuchte «Künstler mit dem russischen Namen» ist – Sie haben es sicher erraten – Peter Ustinov, geb. 1921.

Auflösung von Seite 32:

Planinc zog 1. ... Dc7+!! (auch 1. ... Dc6+ zum gleichen Zweck) und Waganjan kapitulierte. Wegen 2. Dxc7? Sb3 matt wäre seine Dame verloren.

Achillesferse

Steffi Graf auf die Frage, welche Taktik sie jemandem raten würde, der gegen sie spielen müsste: «Bring' die Graf im Spiel irgendwie zum Lachen, dann hast du die grösste Chance.» Gut für sie, dass der Ruedi Walter nicht Tennis spielt! wt

Die letzten Worte ...

... der Katze, als sie zu dem Fisch ins Aquarium sprang: «Zu Hilfe! Ein Katzenhai!» wt

GSTAAD

★★★★

GRAND HOTEL ALPINA

1100 m. ü. M.

Zwei Fliegen auf einen Schlag:

**Gstaad my love
Alpina my love**

Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.

Leitung: E. u. M. Burri, Besitzerfamilie
Telefon 030/4 57 25 Telex 922270

Stichwort

Misswahl: Die Erklärung einer Miss Schweiz ist allemal ein Kompromiss von Miss Geschick und Miss Gunst ...

pin